

Jahresbericht 2021 des Präsidenten

Ziele der Stiftung

Im Mittelpunkt der Tätigkeiten der Stiftung stehen die **Ureinwohner Ecuadors**. Sie gehören meist der ärmsten Gesellschaftsschicht des Landes an. Wir begleiten die Indígenas auf dem Weg zu einem Leben in Würde und Selbstbestimmung und ermutigen sie, mehr Verantwortung für sich, die Gemeinschaft und Umwelt zu übernehmen. Wirkungsorientiertes Denken, Planen und Handeln prägen die Projekte unserer Stiftung. Wir legen Wert darauf, dass die Spendengelder direkt zum Wohle der benachteiligten Indígenas eingesetzt werden und eine Nachhaltigkeit garantieren. Die Umsetzung der Projekte erfolgt durch unsere langjährigen und professionellen Partner vor Ort in enger Zusammenarbeit mit der Bevölkerung. Die Indígenas leisten durch unentgeltliche Gemeinschaftsarbeit einen wesentlichen Beitrag zur Realisierung der Projekte. Dadurch werden sie bestärkt, ihre Lebensbedingungen selbständig zu verbessern.

Spendenergebnis

Im vergangenen Jahr hat erneut eine sehr grosse Zahl von solidarischen Spenderinnen und Spendern unsere Stiftung grosszügig unterstützt. Im 31. Jahr des Bestehens können wir uns über rund CHF456'000 an Spendeneingängen freuen und so weiterhin - mit unseren Partnern vor Ort - gezielt Projekte finanzieren. Wir danken ihnen, auch im Namen der Begünstigten in Ecuador, ganz herzlich für das Vertrauen in unsere Stiftungsarbeit. Die Spendeneingänge variieren von Jahr zu Jahr, da grosse Unterstützungsbeiträge seltener eingehen und im vergangenen Jahr durch die Corona-Pandemie zum Teil beträchtliche Verzögerungen in der Umsetzung zu verzeichnen waren. So konnten wir auch keine neuen Gesuche an für uns wichtige Spender einreichen.

Einfluss der Corona-Pandemie in Ecuador

Seit Mitte März 2020 hat der Ausbruch der Corona-Pandemie zum Teil massiv die Projektumsetzungen beeinflusst und zu Verzögerungen bei deren Umsetzung geführt. So sind im Berichtsjahr erneut Nahrungsmittel und Hygieneartikel im Wert von CHF 21'400 an besonders notleidende Familien durch unsere Partner abgegeben worden. Hinzukommen drei Projekte zum Aufbau von Biolandbau mit Kleintierhaltung, die die Ernährungssicherheit unterstützen und so ebenfalls einen bedeutenden Beitrag zur Bewältigung der Einflüsse der Pandemie leisten. Seit Februar 2020 konnten wir keine Projektbesuchs- und Kontrollreisen mehr unternehmen. Dank der digitalen Kommunikation konnten wir die Projektfortschritte in Ecuador dennoch laufend überprüfen und somit die Wirkung der Spendengelder überwachen. Ab April bis Juni 2022 werden wir jedoch wieder unsere Kontrollreisen durchführen.

Realisierte Projekte

Im letzten Jahr konnten insgesamt 25 Projekte im Umfang von rund CHF 448'000 umgesetzt werden. Die Details sind in der Leistungsübersicht erläutert.

Wir sind erneut eine Zusammenarbeit über weitere drei Jahre mit dem deutschen Hilfswerk «ILD» (Internationaler Ländlicher Entwicklungsdienst Deutschland) eingegangen. Somit können wir gemeinsame Projekte für Trinkwasser- und Bewässerungssysteme, WCs und Duschen und die Förderung von Kleinunternehmen von Frauen in der Provinz Tungurahua realisieren.

Informationen aus dem Stiftungsrat und der Geschäftsstelle

Stiftungsrat im Berichtsjahr 2021

- Daniel Rietschin, Präsident, Projektmanagement und Fundraising; (seit 2010)
- Walter Niederhauser, Vizepräsident, Leiter Geschäftsstelle und Finanzen; (seit 2010)
- Vreni Diggelmann, Projekte und Fundraising; (seit 2010)
- Annemarie Glaser, Kommunikation; (seit 2016 bis Ende 2021)
- Eddy Agten, Projektverantwortlicher; (seit 2010)
- Karl Friedli, Kommunikation und Projekte; (seit 2013)
- Hans-Rudolf Erb, Projektverantwortlicher; (seit 2018)
- Dr. Andrea Cadotsch, Projekte mit Schwerpunkt Gesundheit; (seit 2021)
- Dr. Peter von Tessin, Projekte; (seit 2013 bis Ende März 2021)

Der austretenden Stiftungsrätin Annemarie Glaser und dem austretenden Stiftungsrat Peter von Tessin danke ich im Namen des ganzen Stiftungsrates ganz herzlich für die engagierte Zusammenarbeit über viele Jahre hinweg.

Der Stiftungsrat traf sich einmal virtuell und zweimal in Präsenz zur Besprechung der anstehenden Geschäfte. Zudem an einer zweitägigen Retraite, um sich speziell über die Struktur und Aufgabenverteilung, sowie der Zukunft der Stiftung auszutauschen. Die Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte haben im vergangenen Jahr rund 3000 Stunden unentgeltliche Arbeit für die Stiftung geleistet.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der Stiftung wurde neu organisiert und befindet sich seit diesem Jahr in den Räumlichkeiten der ROTRING DATA AG an der Althardstrasse 80 in 8105 Regensdorf und kann auch deren Infrastruktur nutzen. Walter Niederhauser leitet die Geschäftsstelle und Livia Züger ist als Mitarbeiterin bei der ROTRING DATA für die Stiftung in einem Teilpensum tätig. Die Zusammenarbeit ist in einem Vertrag geregelt und die Leistungen werden monatlich nach Aufwand verrechnet. Die Buchhaltung wird durch die Fachfrau für Finanz- & Rechnungswesen mit eidg. FA, Edith Brändli, erledigt und der Aufwand wird monatlich entschädigt. Gleichzeitig wurde mittels einer cloudbasierten IT-Lösung die Zusammenarbeit aller beteiligten Stellen vereinfacht.

Dank dieser Veränderung konnten wir die Kosten um rund 20% senken.

Die ZEWO-Rezertifizierung wurde erfolgreich erreicht und kleine Optimierungen werden bis Mitte 2022 umgesetzt.

Kommunikation und Fundraising

Zur Kommunikation mit den Spendenden sind drei «Noticias» und die Information «KURZ & BÜNDIG» entstanden. Zusätzlich haben wir unsere langjährigen Spender mit Informationen über realisierte Projekte informiert. Unsere Webseite bietet ebenfalls weitere aktuelle Informationen.

Durch verschiedene Aktionen von Stiftungsräten und Livia Züger konnten neue Spenderinnen und Spender gewonnen werden.

Dank

Die Zusammenarbeit im Präsidium, im Stiftungsrat, sowie mit Administration und Buchhaltung harmoniert sehr gut. Viele Aufgaben konnten so effizient angegangen und umgesetzt werden. Mein grosser Dank geht so an meine Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat, an Buchhalterin und Administratorin, sowie weiteren Helferinnen und Helfern für ihr Engagement und die hervorragende Arbeit im Interesse der Stiftung.

Sie, liebe Spenderinnen und Spender erwiesen sich erneut als sehr spendenfreudig. Nur dank Ihrer Unterstützung gelingt es uns immer wieder, Projekte über unsere Partner vor Ort umzusetzen. Unterstützen Sie die Stiftung und damit die Menschen in Ecuador auch weiterhin so tatkräftig! Wir danken Ihnen schon jetzt ganz herzlich dafür.

Daniel Rietschin, Präsident



Leistungsbericht für 2021

Im vergangenen Jahr konnten wir in Ecuador rund CHF 448'000 investieren. Wir zeigen nach Arbeitsgebieten auf, welche Projekte die Stiftung in den fünf Provinzen unterstützt hat.

Jugend und Ausbildung

- Didaktisches- und Infrastrukturmateriale für Schulen
- Jugendliche organisieren ein ganzheitliches Programm für die Kinder der "Fundación Minadores de Sueños" in Quito
- Berufsbildung und soziale Eingliederung von 60 Jugendlichen in Quito
- Gesundheitsförderung, Betreuung und Bildung von Kindern und Jugendlichen in Macas
- Jugendtreff in Simiatug
- Ausbildungsbeiträge für 20 Achuar-Studenten im Fernstudium
- Ausbildungsbeiträge für Shuar- und Achuar-Studenten
- Ausbildungsbeiträge für Studierende (gespendet von Einzelpersonen)

Gesundheit

- 58 WC/Duschen für die Indígena-Gemeinschaften in La Florida und Yakuchaki
- Gesamtheitliches Gesundheitsprogramm für 370 Kinder in 10 Kindertagesstätten
- Finanzielle Unterstützung für das Behindertenzentrum in Mocha
- Renovierung der Kindertagesstätte «Arnold Huber» in Surangay
- Anbau bei der Kindertagesstätte «Casita de Chocolate» in Huambalo
- Gebäudeunterhalt im Gesundheitszentrum von Waskentsa

Frauenförderung

- Ausbildung von Schneiderinnen in Simiatug
- Waldbewirtschaftung und Einbau von 40 Holzkochherden in Gemeinschaften um Simiatug
- Einbau von 25 Holzkochherden in Llimililvi
- Einbau von 100 Holzkochherden in 11 Gemeinschaften um Angamarca
- Aufbau von 144 Parzellen mit Biolandbau und Kleintierhaltung in 7 Gemeinschaften (In der Landwirtschaft sind primär Frauengruppen aktiv und deshalb sind diese Projekte unter der Frauenförderung aufgeführt)

Wassersysteme

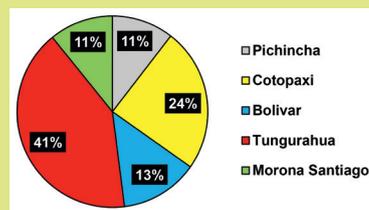
- Trinkwassersystem für Quindigua
- Trinkwassersystem für Quilalo
- Trinkwassersystem für Llullaló

Land- und Forstwirtschaft

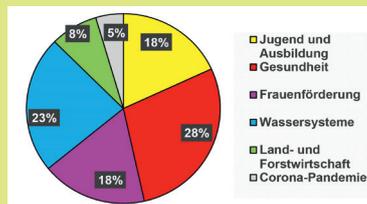
- Pilotprojekt mit «Cacao Blanco [Theobroma bicolor]» im Amazonaseinzugsgebiet
- Waldbewirtschaftung in El Tingo
- Optimierung der landwirtschaftlichen Aktivitäten in Pambugloma
- Optimierung der landwirtschaftlichen Aktivitäten in 5 Gemeinschaften um Simiatug

Unterstützungen in Zeiten der Corona-Pandemie

Verteilung auf Provinzen



Verteilung auf Arbeitsgebiete



Auszug aus der Jahresrechnung 2021

Die vollständige Jahresrechnung veröffentlichen wir auf der Webseite (www.paralosindigenas.org).

Betriebsrechnung 2021	2021	2020
	CHF	CHF
Spenden mit Zweckbindung	408'679.87	598'724.51
Spenden Bildung/Ausbildung	64'409.40	100'404.00
Spenden Gesundheit	135'887.47	248'615.11
Spenden Frauenförderung	110'756.00	123'181.45
Spenden Wassersysteme	62'210.00	49'200.00
Spenden Landwirtschaft/Forstwirtschaft	7'657.00	65'618.95
Nothilfe-Corona	27'760.00	11'705.00
Spenden ohne Zweckbindung	37'518.65	50'762.53
Legate	10'000.00	17'309.88
Ertrag aus Spenden und Legate	456'198.52	666'796.92
Projektaufwand Ecuador	-448'216.98	-469'480.34
Aufwand Projektbegleitung	-8'755.50	-22'269.60
Total Projektaufwand	-456'972.48	-491'749.94
Verwaltungsaufwand	-45'361.55	-48'201.48
Fundraising	-25'444.32	-15'814.95
Betriebsergebnis	-71'579.83	111'030.55
Finanzergebnis	3'605.16	-7'310.77
Ausserordentlicher Aufwand	-10'500.00	
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-78'474.67	103'719.78
Zuweisung zweckgebundenes Fondskapital	-418'679.87	-616'034.39
Verwendung zweckgebundenes Fondskapital	445'946.44	461'473.07
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	-51'208.10	-50'841.54
Zuweisung Organisationskapital	-37'518.65	-50'762.53
Verwendung Organisationskapital	2'270.54	8'007.28
Jahresergebnis	-86'456.21	-93'596.79

Bilanz 2021	2021	2020
	CHF	CHF
AKTIVEN		
PostFinance	192'736.34	94'222.39
Regiobank Solothurn	1'402'119.80	1'167'881.00
Regiobank Solothurn Dollar-Konto	84'483.10	508'205.40
PayPal Konto	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	1'325.92
Umlaufvermögen	1'679'339.24	1771634.71
Total AKTIVEN	1'679'339.24	1771634.71
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten allgemein	-2'976.80	-2'722.00
Kontokorrent	-3'185.95	-2'574.95
Rückstellungen	-7'313.40	-22'000.00
Kurzfristiges Fremdkapital	-13'476.15	-27'296.95
Fondskapital	-735'763.41	-1'286'244.31
Gebundenes Kapital	-215'597.34	-225'469.55
Freies Organisationskapital	-714'502.34	-232'623.90
Organisationskapital	-930'099.68	-458'093.45
Total PASSIVEN	-1'679'339.24	-1'771'634.71

Erläuterung zur Erfolgsrechnung und Bilanz

Spendeneingänge und Legate

Die Spendeneingänge 2021 setzen sich wie folgt zusammen:

- Zweckgebundene Spenden für Projekte oder Tätigkeitsbereiche von CHF 408'679 (2020 CHF 598'724)
- Frei verfügbare Spenden von CHF 37'518 (2020 CHF 50'763)
- Legate von CHF 10'000 (2020 CHF 17'310)

Da die laufenden Projekte in der Corona-Zeit nicht termingerecht abgeschlossen werden konnten, liessen sich die Abschlussberichte nicht erstellen und deswegen auch keine neuen Projekte bei den Gross Spendern einreichen. Daraus resultierte ein Spendenrückgang von 31%.

Projektarbeit in Ecuador und Aufwand für die Projektbegleitung

Der gesamte Projektaufwand 2021 in Ecuador betrug CHF 448'217 (2020 CHF 469'480)

Die Corona-Pandemie hat auch die Umsetzung der laufenden Projekte verzögert und Kontrollreisen und Projektbegleitungen in Ecuador verunmöglicht. Alle Reisen mussten abgesagt und die notwendigen Meetings per Videokonferenz durchgeführt werden.

Deshalb haben wir uns auf kleinere Projekte und Nothilfe konzentriert. Entsprechend tiefer vielen auch die Projektbegleitungskosten mit CHF 8'755 (2020 CHF 22'270) aus.

Administrativer Aufwand und Verwaltung

Nach der Integration der Geschäftsstelle in ROTRING DATA AG in Regensdorf konnten wir wesentlich effizienter arbeiten. Die Stiftung hat keine Mitarbeitenden und nutzt die Infrastruktur der ROTRING DATA AG. Die administrativen Aufgaben werden von Livia Züger in einem Teilzeitpensum erledigt. Die Kosten sind vertraglich geregelt und betragen CHF 36'000 (2020 53'000) Die Buchhaltung wird durch das Treuhandbüro Brändli erledigt und nach Aufwand entschädigt. Dank diesen Optimierungen konnten die Kosten der Administration/Verwaltung 38'300 (2020 CHF 47'555) um 19% gesenkt werden.

Veränderung des Fondskapitals

Total Fondskapital am 01.01.2021 CHF 1'286'244.31

Total Fondskapital am 31.12.2021 CHF 735'763.41

Veränderung des Fondskapitals CHF -550'480.90

Die Details betreffend Zuweisungen und Entnahmen sind der Tabelle Kapitalveränderung zu entnehmen.

Organisationskapital

Das freie Kapital umfasst die einsetzbaren Mittel, die nicht durch Zweckbindungen des Stiftungsrates eingeschränkt sind. Der Saldo des freien Kapitals verändert sich durch die Zuweisung freier Spenden, Umbuchungen und um den jährlichen Ertrags- bzw. Aufwandüberschuss.

Gemäss der Anweisung der ZEWO müssen die Legate zur freien Verwendung ins Organisationskapital umgebucht werden. Dank diesem Legat von CHF 550'000 können wir die Finanzierung des bisherigen Projektvolums für die nächsten Jahre auch bei dem rückgehenden Spendenaufkommen sicherstellen.

Veränderung des Organisationskapitals

Organisationskapital am 01.01.2021 CHF 458'093.45

Organisationskapital am 31.12.2021 CHF 930'099.68

Veränderung des Organisationskapitals CHF +472'006.23

Präsident

Daniel Rietschin

Vizepräsident und Leiter Finanzen

Walter Niederhauser



Projekt mit 40 WC-/Duschen-Häuschen in La Florida im subtropischen Bereich der Provinz Cotopaxi



Instruktion im Biolandauprojekt - Provinz Tungurahua